

Novitäten!

Soeben sind zwei weitere Hefte in der Reihe

„Wiederaufbau von Oesterreich“

erschienen, und zwar:

XIX. Monatsbericht

(15. Juni—15. Juli 1924)

an den Völkerbundrat

von

Dr. A. Zimmerman

Generalkommissar des Völkerbundes

Ⓩ und

XX. Monatsbericht

(15. Juli bis 15. August 1924)

Jedes Heft Gm. 3.—
bar 35% Rabatt

Die internationale Bedeutung und Wichtigkeit dieser offiziellen Monatsberichte sichert Ihnen eine starke Verbreitung bei Politikern, Finanzleuten usw.

Die österreichischen Gebührengesetze

1919—1924

Gebührennovellen. Befreiungen. Staatsübereinkommen. Umsatz- u. Verkehrssteuern u. a.
von

Dr. Rudolf Roschik

Zweite, bis Ende August 1924 ergänzte Auflage

Preis Gm. 4.80, bar 35% Rabatt

Eine sehnlichst erwartete Zusammenstellung der geltenden Bestimmungen dieser schwierigen Materie.

Die neuen österreich. Enteignungsgesetze

von

Dr. Robert Lanzer

Preis Gm. 1.40, bar 35% Rabatt

Der Abbau des Mietengesetzes

von

Ing **Ludwig Sommerlatte**

Preis Gm. —.80, bar 40% Rabatt

Ein sehr bemerkenswerter Vorschlag zur Erledigung der wichtigsten städtischen Frage.

Verlag von Moritz Perles

Wien I, Seilergasse 4.

Der Zirkel Arch. Verlag G. m. b. H.

Berlin W 66, Wilhelmstr. 48

Soeben erschienen

Sitzungsbericht über die Tagung der

Freien

Deutschen Akademie des Städtebaues

in Berlin am 30. Juni u. 1. Juli 1924.

Der Bericht enthält die von sachkundigster Seite gehaltenen Referate und Diskussionsreden über das

künftige

preußische Städtebaugesetz

in denen die wichtigsten Fragen der General-Siedlungspläne und der Landesplanung behandelt werden, sowie Referate über den

Westhafen der Stadt Berlin

und über die Bedeutung der

Berliner Wasserstraßen

Ⓩ

Format 21 × 30 cm. 40 Seiten Text.

Preis i. Umschl. geh. Gm. 6.50 ord.,
Gm. 4.55 bar

Abonnenten der Stadtbaukunst erhalten das Heft zum Vorzugspreis von Gm. 5.— ord.

Der Zirkel Arch. Verlag G. m. b. H.

Berlin W 66. Otto Dorn.

Am 23. Sept., nachdem die starke Auflage von Spieros „Raabe“ durch Barbestellungen zu drei Vierteln binnen 3 Wochen abgesetzt ist, ist die erste Besprechung erschienen. Dr. Gerhard Waldow schließt eine umfangreiche Würdigung in der Berl. Börsen-Zeitung mit den Worten:

„Und dies ist der Wert eines solchen Werkes wie Spieros Raabebuch, daß der gehetzte Mensch unserer Tage angeregt wird, sich aus der Not des grauen Alltags in die Sphäre eines Künstlerlebens zu flüchten, nicht aus Resignation, sondern um von einem Dichter, der das Wissen um die Seele des Menschen besaß, zu lernen, was unserer Zeit nützt. Diese Anregung wird Spieros Buch jedem geben, der für die Leiden und Freuden der Menschheit Verständnis besitzt. Der Leser wird dem Verfasser Dank wissen, von ihm zu einem Dichter geführt worden zu sein, dem das Leben in allen seinen Erscheinungen etwas zu sagen hatte, so daß er auch in dem Menschen der Gasse den göttlichen Funken der allumfassenden überirdischen Liebe verspürte.“ Ⓩ

Ernst Hofmann & Co.,
Darmstadt.